

Aus den Berichten über die Landesverwaltung des Kantons Graubünden vom Jahr 1867-1868

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische
Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **19 (1868)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bei einer genaueren Betrachtung der Alpen anderer Kantone und dabei insbesondere unserer Nachbarkantone Glarus, St. Gallen werden wir manches bemerken, was uns belehren kann. Hierüber in nächster Nummer.

Aus den Berichten über die Landesverwaltung des Kantons Graubünden vom Jahr 1867—1868.

1) Aus dem Berichte der Sparkasse theilen wir hier nur die sehr interessante Zusammenstellung der Theilnahme der verschiedenen Kreise daran mit.

Kreise.	Einlagen auf Sparhefte.							
	Privaten.		Fromme Stiftungen.		Total.		Darlehen.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Avers	17	70	2070	40	2088	10	63766	85
Alvaschein	23985	25	22311	75	46307	—	40731	30
Belfort	18882	50	38652	40	57534	90	35037	58
Bergün	37344	75	37514	75	74859	50	154	05
Bergell	92106	10	95296	15	187402	25	1665	24
Brusio	1274	70	1749	65	3024	35	—	—
Chur	195627	15	81961	25	277588	40	394206	42
Churwalden	20105	40	45683	90	84789	30	113012	58
Calanca	103520	90	43730	60	147257	50	—	—
Fünf Dörfer	78133	60	82914	30	161047	90	460920	38
Davos	60355	20	4401	40	45583	—	16137	22
Domleschg	57284	70	47366	10	104650	80	143493	30
Disentis	31962	15	20095	—	52057	15	332555	56
Genaz	32499	—	24535	20	57034	20	45002	03
Glanz	44672	45	39864	70	84537	15	250027	02
Küblis	14935	20	6781	85	21717	05	6470	—
Klosters	28577	85	4245	35	32823	20	24686	62
Luzern	11822	85	6296	50	18119	35	4980	—
Lungnez	11679	45	3582	95	15262	40	108781	34
Maienfeld	109905	75	96593	05	206498	80	231426	85
Misox	53902	30	21901	45	75803	75	39745	65
Münsterthal	11469	55	24105	50	35575	05	19104	66
Oberengadin	135213	95	113951	60	249165	55	91767	70
Obtassna	82581	45	33627	20	116208	65	11646	74

Kreise.	Einlagen auf Sparhefte.		Total.		Darlehen.			
	Privaten.		Fromme Stiftungen.					
	Fr.	Kp.	Fr.	Kp.	Fr.	Kp.		
Oberhalbstein	26969	30	22051	80	49021	10	117563	98
Puschlav	9842	—	33908	65	43750	65	42750	—
Rhätzens	41816	55	27392	70	69209	25	181135	14
Rheinwald	32242	60	31723	15	73965	75	14933	20
Roveredo	38141	25	13461	75	51603	—	23061	57
Ruis	16992	60	14420	15	31412	75	84273	69
Remüs	29889	10	33879	80	62768	90	—	—
Schanfigg	34991	45	46369	35	81360	80	87789	28
Seewis	30669	30	37980	30	68649	60	109008	72
Saßen	13151	70	5149	55	18301	25	4820	11
Schams	36768	80	34512	80	71281	60	135570	59
Schiers	22562	35	8226	50	30788	85	74581	38
Trins	86586	50	100288	50	186875	—	303788	81
Thuis	64982	45	26110	95	91093	40	354061	51
Untertasna	93823	85	25280	85	119104	70	29418	—
Kantonale Stiftungen	—	—	141817	45	154309	95	—	—

2) Der Sanitätsrath hat nichts Besonderes zu berichten. Viehseuchen beschäftigten ihn wenig und die Cholera blieb uns fern.

3) Der Forstinspektor berichtet wieder über etwelche Fortschritte, die im Forstwesen gemacht wurden, so aus dem Gebiete der Holzersparniß über die Ersetzung hölzerner Wasserleitungen durch solche von hartem Material. Es wurden gelegt:

Eiserne Leitungen	1,951	Längensfuß.
Cementene "	19,284	"
Thönerne "	537	"

21,771 Längensfuß.

Die Gemeinden Langwies und Lumbrein haben größtentheils auf Gemeindskosten für die dortigen Haushaltungen eiserne Kochherde angeschafft.

Die Gemeinde Waltensburg hat die Benutzung von Zaunholz aus Gemeindswaldungen zu s. g. Büschenzäuren verboten, die Gemeinden Brigels, Sarn u. A. Versuche mit Anlagen von Lebhägen gemacht.

Als ein Hauptmittel zu größerer Holzersparniß ist auch die Anlage von Waldwegen aufzuführen, wodurch große, bisher unbenutzte Holzmassen aus abgelegenen Waldungen gewonnen werden können. Die

Arbeiten wurden theils im Akkord, theils im Taglohn und Gemeinwert ausgeführt.

Hiebei haben sich betheilig:

Stadt Chur	mit	3500	Längenfuß.
„ Maienfeld	„	2530	„
Gemeinde Bonaduz	„	1550	„
„ Fellers	„	1000	„
„ Duvin	„	10000	„
„ Trons	„	8000	„
„ Bondo	„	4187	„
„ St. Moriz	„	2667	„
„ Zug	„	4333	„
„ Steinsberg	„	1600	„
„ Bernez	„	1600	„
		40967 Längenfuß.	

Im Kulturwesen geschah auch letztes Jahr Befriedigendes. Es wurden zu Kulturen 1115 Pfund Samen und 235,159 Pflänzlinge verwendet. Neue Pflanzgärten wurden in Haldenstein, Celerina und Fettan angelegt und andere erweitert, dagegen diejenigen in Küblis, Steinsberg und Misox fallen gelassen, so daß die Gesamtfläche derselben gegenwärtig 7 Fuch. 297 □ Ruthen einnimmt.

Die Fichte (Rothanne) ist bei Saaten und Pflanzungen mit Recht die bevorzugte Holzart, ihr folgt in zweiter Linie die Lärche, dann die gemeine und Schwarzkiefer. Die übrigen Nadel- und die Laubholzarten und ganz besonders die Arve finden gegenwärtig leider noch zu schwache Berücksichtigung aus Gründen, deren Angabe uns hier zu weit führen würde.

Eine Vergrößerung des Gemeinds-Waldareals fand in Maienfeld statt durch Ankauf eines Privatwaldstücks um Fr. 1350.

Die Gemeinde Pontresina gewann durch Entsumpfungen eine Strecke Waldboden; Steinsberg sicherte sich solchen durch Fortsetzung der Verbauung eines Lawinenzuges.

Die Gemeinde Samnaun hat beschlossen, den gefährlichen Lawinenzug Urezza ob Compatsch letztes Jahr zu verbauen, führte die Arbeit aber leider nicht aus.

Der Betrag der Gemeindsforstfonds hat sich im letzten Jahr um Fr. 11,212 vermehrt, so daß derselbe im Ganzen gegenwärtig beträgt Fr. 31,583.

Spätfrost, Stürme und Lawinen traten voriges Jahr in sehr verderblicher Weise für die Waldungen auf.

Verzeichniß des aus dem Kanton ausgeführten Holzes
im Jahre 1867.

A. Ausfuhr über die eidg. Zollstätten.		Holz, gesägtes.	Holz, kohlen.	Holz, rohes.	Werthbetrag im	
Zollstätte.	Fr.	Fr.	Fr.	Einzelnen.	Ganzen.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
St. Luziensteig	50	—	24	74		
Martinsbruck	—	—	212	212		
Münster	15	—	70	85		
Brusio	287	3192	4917	8396		
Castasegna	44110	2161	6650	52921		
Splügen	19875	—	1909	21784	83472	
B. Ausfuhr per Eisenbahn.		Holzseriment.				
Chur	Trämel			53702		
	Bretter			50213		
	Bau- und Langholz			3420		
	Scheitholz			26180		
	Stückel			4027		
	Holzkohlen			18504		
	Wurzeln			1325	157371	
Zigers	Nußbäume			245		
	Blöcker			4088		
	Scheiter			1000		
	Rinde			798		
	Wurzeln			268	6391	
Landquart	Blöcker			147884		
	Bretter			71936		
	Brennholz			25320		
	Holzkohlen			6100		
	Rinde			924		
	Wurzeln			500	252664	
Matenfeld	Blöcker			399		
	Bretter			403		
	Schwellen			312		
	Brennholz			100		
	Stückel			90		
	Wurzeln			60	1364	
C. Ausfuhr auf dem Rhein.		Scheitholz		117160		
D. Ausfuhr über St. Vittore.		Bretter und Tramen		11205		
		Vorre und Vorette		6825		
		Holzkohlen		33050		
				51080		
				669502		

(Schluß folgt.)